

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 12

Artikel: Design, Hase in Silber : Freitag erweitert mit gleichem Material um eine neue Kollektion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOCHPARTERRE 12 / 2010

58 / 59 // DESIGN

HASE IN SILBER

FREITAG®



Kommentar der Jury FREITAG MIT NEUER LINIE

Vor rund zwei Jahren begannen Markus und Daniel Freitag ihr Unternehmen umzukrempeln. Sie stellten mit Monika Walser eine Geschäftsführerin ein, um sich auf die Kreation zu konzentrieren. Wie lässt sich die bisherige Erfolgsgeschichte weiterschreiben? Was muss geändert, was beibehalten werden, damit die Kollektion neu, aber immer noch Freitag ist? Und sowohl die bisherigen wie auch neue Kundinnen und Kunden anspricht? Lange vor dem Entwurf traf Freitag die richtigen Entscheidungen, lobt die Jury: Die neuen Taschen der «Reference Line» sind weiterhin aus rezyklierten Lastwagenplanen gefertigt. Ganze vierzehn Teile umfasst sie, vom Portemonnaie, dem Necessaire über den Shopper, Business und Laptop Bag bis zum Overnight Bag. Sie verzichten alle auf den Grafiklook der bisherigen Freitag-Taschen, weil sie aus unifarbene Lastwagenplanen in Weiss, Grau oder Rot genäht werden. Sie sind aufwendiger verarbeitet und mit Preisen zwischen 400 und 500 Franken knapp doppelt so teuer. Die Taschen wirken erwachsener und doch bleiben sie Freitag. Neu ist auch ihre stilistische Referenz; der Entwurf orientiert sich nicht mehr am Fahrradkurier, sondern an den Satteltaschen der Pferdeboten des vorletzten Jahrhunderts. Zweimal im Jahr soll nun eine neue Kollektion auf den Markt kommen.

Perfekt orchestriert war auch der Auftritt der Kollektion in einem temporären Ladenlokal in Zürich. Auf einer alten Druckerpresse wurde ein Monat lang mit Bleisatz eine Tageszeitung gedruckt. Ein kleines Team schrieb die Texte, die sich um das typische Freitag-Thema drehten: dem Recycling. Die Jury lobt das Geschick, mit dem Freitag ein neues Thema gewählt, die eigene Geschichte integriert und in überzeugende Taschen umgesetzt hat.

ME, Fotos: Stephan Rappo



^Die neuen Taschen der «Reference Line» sind weiterhin aus rezyklierten Lastwagenplanen gefertigt.

>Freitag näht die neuen Taschen aus unifarbene Planen in Weiss, Grau oder Rot.



<Die Erfolgsgeschichte weiterschreiben: Was muss geändert, was beibehalten werden, damit eine Kollektion neu, aber immer noch Freitag ist?





FREITAG

1993 waren die Grafikdesigner und Brüder Markus Freitag (40) und Daniel Freitag (39) auf der Suche nach einer belastbaren, wasserabweisenden Tasche. Inspiriert vom Schwerverkehr, der direkt vor ihrer Wohnung über die Zürcher Transitachse brummte, schnaiderten sie aus einer alten Lastwagenplane eine Kuriertasche. Als Tragegurt benutzten sie gebrauchte Autogurte, als Einfassung diente ein alter Fahrradschlauch. Heute beschäftigt ihr Unternehmen über achtzig Mitarbeiter. Ihre Produkte werden in über 300 Läden, Online und Freitag Shops in Berlin, Davos, Hamburg, Köln und Zürich verkauft.

«REFERENCE LINE»

- > 14 Modelle, von der Schulter- über diverse Business- und Overnight-Taschen bis hin zu Portemonnaie und Toilettentaschen
- > Material: rezyklierte Lastwagenplanen, Schnallen

MEHR IM NETZ

Die ganze Kollektion inklusive Daily Reference zu sehen auf:

> www.hochparterre.ch/links



<Vor rund zwei Jahren begannen Markus und Daniel Freitag ihr Unternehmen umzukrempeln.



<Die «Reference Line» verzichtet auf den Grafiklook der bisherigen Freitag-Taschen.

✓ Lastwagenplanen Reloaded: Die neuen Taschen wirken erwachsener und doch bleiben sie Freitag.



<Vierzehn Teile umfasst die neue Linie, vom Portemonnaie über den Shopper bis zum Overnight Bag.